



Deutsch-niederländische Zusammenarbeit im Wasserbereich

Präsentation der GPRW
Ausschuss für Umwelt, Kreis Borken, 21. Juni 2018
Stéphanie Woldringh

GPRW - Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft



Kurzvorstellung GPRW



GPRW - Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft

Wasserschappen und Kreise i.Z. mit Provinzen, Kommunen, Bezirksregierung

Vier wichtige, regionale Flusssysteme, umfasst ein Drittel der D-NL Grenze.

Deutsch-niederländisches Koordinierungsbüro

unterstützt die Plattform, mit Sitz in Gronau.



Zusammenarbeit innerhalb der GPRW

Zielsetzungen

1. Lebendige grenzüberschreitende Flussläufe – basierend auf den Anforderungen und Zielsetzungen der Wasserbewirtschaftungspläne.
2. Hochwasserschutz für deutsche und niederländische Bürger in den regionalen Flusssystemen mit dem Hauptziel einer effektiven und effizienten Zusammenarbeit in Hochwassersituationen.
3. Zukünftige Herausforderungen, wie etwa Klimaveränderung und die sich daraus entwickelnden Folgen (z.B. Dürre und Wasserknappheit).
4. Grenzüberschreitende Gebietsentwicklung entlang der grenzüberschreitenden Flussläufe.
5. Nachhaltiges Grundwassermanagement.

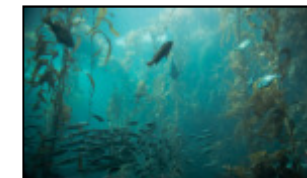


Praktische Zusammenarbeit in der GPRW

Denken in Flusseinzugsgebieten

Bis 2019 Fokus auf Hochwasser, Fischwanderung, Gewässergüte und Grundwasser:

- **Wissens- und Informationsaustausch**
- **Operative Zusammenarbeit** (Katastrophenschutz)
- **Abstimmung von Maßnahmen** und Projekten



Arbeitsprogramm GPRW 2016-2019

Konturen

Gemeinsame Prioritäten / Entscheidungen treffen

- Hochwasser – Übungen, Aktionspläne, Gemeinsame Modelle.
- Fischwanderung – Abgestimmte Planung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verbessern
- Gewässergüte – gemeinsame Probleme lösen, nachhaltige GW-Bewirtschaftung, Umgang mit der Landwirtschaft
- Städtische Wasserwirtschaft und Klimaanpassung



Rückblick auf Aktivitäten GPRW und Koordinierungsbüro (1)

Hochwasser - Bürger schützen

- Deutsch-niederländische Hochwasserübung „Grenzenloser Regen in 2016“ mit 250 Teilnehmern, seitdem Umsetzung Handlungsempfehlungen
- D-NL Kommunikationsübung Mai 2018, groß angelegte Hochwasserübung Ende 2019/Anfang 2010
- Jährliche Aktualisierung D-NL Alarmpläne und Kontaktdaten
- Besprechung von Hochwasserschutzkonzepten mit grenzüberschreitender Relevanz (Berkel, Issel)



Rückblick auf Aktivitäten GPRW und Koordinierungsbüro (2)

Anpassung an den Klimawandel

- Vorbereitung INTERREG-Antrag „Wasserrobuste Städte“, Umgang mit Starkregenereignissen und konkreten Massnahmen i.Z.m. Bocholt und Münster
- Umsetzung INTERREG Projekt LIVING mit Teilprojekten zu Hochwasservorhersage, D-NL Übung und Grenzvereinbarungen
- Unterstützung Grenzüberschreitende Retentionsgebietsstudie im Vechte-Dinkel System (200 Mio € Investitionen in Deichverstärkungen zwischen Zwolle und Ommen bis 2025)



Rückblick auf Aktivitäten GPRW und Koordinierungsbüro (3)

Pilotprojekt Nutriafang und Vereinbarung 7. Mai 2018

- Ausarbeitung Vereinbarung Grenzübergreifender Nutriafang und Begleitung deutsch-niederländische Abstimmung
- Einzigartiges Pilotprojekt entlang der dt.-ndl. Grenze

Gewässergüte (Flussläufe und Grundwasser)

- D-NL Symposium Grundwasser (Alstätte, Nov 2016)
- Betreuung dt.-ndl. Untersuchung nach Medikamentenresten
- D-NL Symposium Grenzenlos Gute Gewässer (Münster, Sep 2017)
- 28. Juni 2018 D-NL Workshop Gewässergüte
- September 2018 D-NL Workshop Grundwasser
- D-NL Umsetzungsprojekt Losser-Gronau (Teilprojekt LIVING)



Rückblick auf Aktivitäten GPRW und Koordinierungsbüro (4)

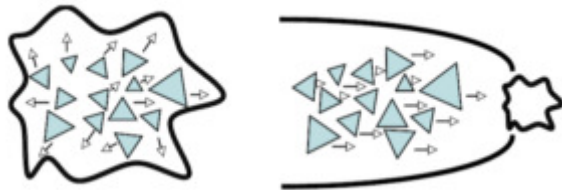
Fazit

- Stark praxis- und ergebnisorientierte Arbeit der GPRW und Koordinierungsbüro
- Koordinierungsbüro unterstützt konkrete Projekte und Maßnahmen (Begleitung Treffen, Organisation, Übersetzungen)
- Arbeitstreffen der GPRW werden, auch auf Vorstandsebene benutzt, um eventuelle Probleme und Unstimmigkeiten zu besprechen (kleiner Dienstweg!), z.B. Abwasserpilze...
- Informationen und Kontakte werden regelmäßig ausgetauscht, Feldbesuche erleichtern gegenseitiges Verständnis
- Andere Grenzregionen erwägen das Modell GPRW/Koordinierungsbüro zu übernehmen



Fortführung der GPRW nach 2019/2020

- Gemeinsame Wasserthemen werden wichtig bleiben
 - > Hochwassersicherheit, Fischwanderung und zukünftig aber auch
 - > nachhaltige Grundwasser- und Bodenbewirtschaftung (Trinkwasserqualität, Bewässerungsentnahmen)
- GPRW - einzigartiges regionales Bindeglied im Wasserbereich, keine anderweitigen Strukturen verfügbar
- Sondierung um GPRW zu erweitern mit dem Kreis Steinfurt
- Möglichkeiten der europäischen Fonds (bsp. INTERREG) für inhaltliche Projekte nutzen, wie z.B. LIVING oder Wasserrobuste Städte



Bedankt voor uw interesse!



www.gprw.eu



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!